

# Landschaft und Biodiversität auf den Tisch

## Vermarktung regionaler Produkte zum Schutz von Landschaft und Biodiversität

Projektgemeinden: Ardesio/I, Chambéry métropole/F, Fenestrelle/I, Massello/I, Nationalparkregion Kalkalpen/A, Usseaux/I



© Doris Feuerstein

Die Bewirtschaftung von Berggebieten hat unsere Landschaft über die Jahrhunderte geformt und vielerorts eine vielfältige Natur hervorgebracht. Auf freien Flächen, die durch traditionelle Weide- und Wiesenwirtschaft entstanden sind, entwickelte sich eine große Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren. Wird diese traditionelle Nutzung aufgegeben, wachsen diese heute sehr wertvollen Lebensräume zu und werden von Sträuchern oder Bäumen dominiert, die der Vielfalt keinen Raum mehr lassen. Durch die Vermarktung ihrer Produkte kann eine regionale, naturnahe Landwirtschaft wieder gestärkt werden. Hier setzt das Projekt „Landschaft und Biodiversität auf den Tisch“ an. Zum Schutz von Landschaft und Artenvielfalt wollen die Projektgemeinden eine nachhaltige Nutzung von Anbau- und Weideflächen fördern, naturbewusste Landwirte/innen stärken und bei den KonsumentInnen die Wertschätzung regional und ökologisch angebaute Lebensmittel steigern.

### Programminfo dynAlp-nature

Mit dem Programm „dynAlp-nature“ unterstützt das Gemeindegewerkschaftsnetzwerk „Allianz in den Alpen“ grenzüberschreitende Kooperationsprojekte, die eine Vernetzung und Aufwertung von Naturräumen fördern und so dazu beitragen, die vielfältige Biodiversität in den Alpen zu erhalten.

### Aktivitäten in den Gemeinden

- **Chambéry Métropole** ermutigt zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen und fördert den lokalen und naturnahen Gemüseanbau.
- **Usseaux, Fenestrelle** und **Massello** wollen landwirtschaftlichen Grund in Berglagen wieder nutzbar machen und setzen sich für eine umweltfreundliche und nachhaltige Berglandwirtschaft ein. Heimische Sorten werden wieder angebaut und zum Verkauf angeboten.
- **Ardesio** nutzt das Wissen früherer Generationen um der landwirtschaftlichen Produktion und insbesondere der Viehzucht einen neuen Aufschwung zu verleihen. Junge Menschen erlangen ein Bewusstsein für den Wert der traditionellen Landschaft und Bewirtschaftung.
- Die **Nationalparkregion Kalkalpen** will der erfolgreichen Zusammenarbeit der lokalen Landwirte ein Label verleihen und erarbeitet ein gemeinsames Marketingkonzept.

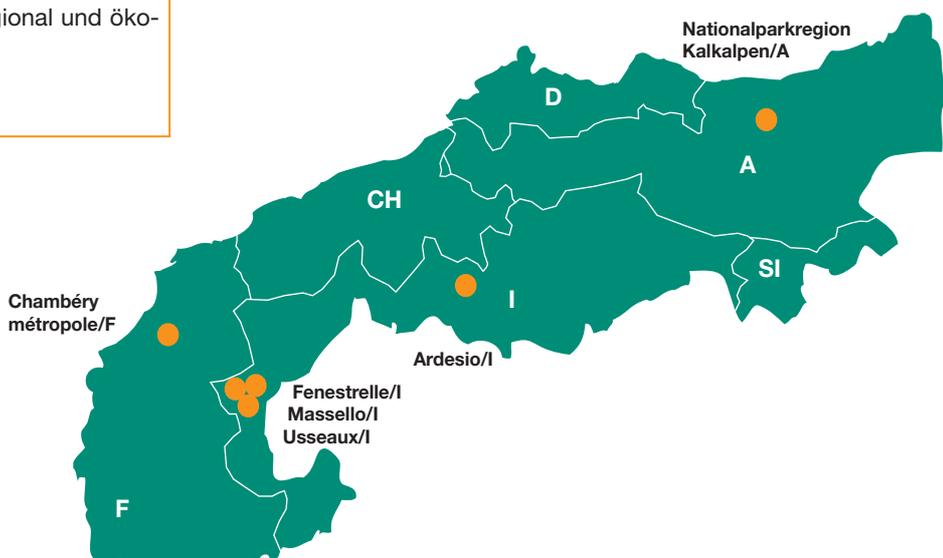
### Laufzeit

Januar 2014 - Dezember 2015

### Budget

Gesamtbudget: € 82.000

Anteil Kofinanzierung durch dynAlp-nature: € 41.000



### Weitere Informationen

Francesco Pastorelli, CIPRA Italien

Tel. +39 011 54 86 26

Email: [italia@alleanzalpi.org](mailto:italia@alleanzalpi.org)

<http://alpenallianz.org/de/projekte/>

[dynalp-nature/projekte](http://dynalp-nature/projekte)